



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **"Begegnung, Austausch und Perspektivwechsel: Arbeitsstipendium der Villa Concordia schafft inspirierendes Arbeitsumfeld für Künstlerinnen und Künstler"**

"Begegnung, Austausch und Perspektivwechsel: Arbeitsstipendium der Villa Concordia schafft inspirierendes Arbeitsumfeld für Künstlerinnen und Künstler"

3. Juli 2020

Kunstminister Bernd Sibler gibt 13 Stipendiatinnen und Stipendiaten aus Deutschland und Slowenien bekannt – ab Juli zu Gast im Internationale Künstlerhaus in Bamberg

MÜNCHEN. Dreizehn Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland und Slowenien erhalten für fünf bzw. elf Monate ein Arbeitsstipendium des Freistaats Bayern im Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg. Kunstminister Bernd Sibler gab heute die Stipendiatinnen und Stipendiaten bekannt und betonte: „Kunst lebt von Begegnung, Austausch und Perspektivwechsel. Mit einem Arbeitsstipendium der Villa Concordia wollen wir für Künstlerinnen und Künstler ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sie sich gegenseitig inspirieren und ihre Kunst weiterentwickeln können. Die Vernetzung von Kunstschaaffenden aus zwei unterschiedlichen Ländern verspricht neue Impulse für ihr Schaffen und interessante Werke, auf die wir uns freuen dürfen!“

Aufgrund der aktuellen Corona-Krise sind die Stipendiatinnen und Stipendiaten erst Anfang Juli und nicht wie geplant im April nach Bamberg angereist. Die Leiterin des Künstlerhauses, Nora-Eugenie Gomringer, freut sich sehr, dass sie mittlerweile alle Künstlerinnen und Künstler in Bamberg begrüßen konnte. Die Ateliers füllen sich nun wieder mit kreativem Leben. Nach und nach und unter Einhaltung der aktuellen Schutz- und Hygienekonzepte werden die Kunstschaaffenden auch wieder mit ihren Arbeiten an öffentlichen Veranstaltungen des Internationalen Künstlerhauses teilnehmen können.

Ungeachtet der verzögerten Anreise der Stipendiatinnen und Stipendiaten wurde die monatliche finanzielle Unterstützung seit regulärem Stipendienbeginn im April ausgezahlt. „Wir halten zu den Kulturschaaffenden. Gerade in jetzigen Zeiten, in denen viele Künstlerinnen und Künstler von hohen Einnahmeausfällen betroffen sind, gilt es, sie zu fördern“, so der Minister. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten wohnen und arbeiten während ihres Aufenthalts in Bamberg im Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia. Zudem erhalten sie monatlich 1.500 Euro. Die Künstlerinnen und Künstler präsentieren ihre Arbeiten an öffentlichen Veranstaltungen der Villa Concordia und bereichern damit auch das kulturelle Leben in Bamberg.

Seit der Errichtung des Internationalen Künstlerhauses in Bamberg im Oktober 1997 werden in den Sparten Bildende Kunst, Literatur und Musik jedes Jahr Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland und aus einem anderen Land als Stipendiatinnen und Stipendiaten des Freistaats eingeladen. Die ausländischen Stipendiaten der vergangenen Jahre kamen u. a. aus Frankreich, Norwegen, Polen, Schottland, Griechenland, Litauen und zuletzt aus England.

2020 sind folgende deutsche und slowenische Künstlerinnen und Künstler in das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia eingeladen:

Bildende Kunst:

Primož Bizjak (SVN)

Vadim Fishkin (SVN)

Sophie von Arnim (D)

Christina von Bitter (D)

Literatur:

Katharina Adler (D)

Nataša Kramberger (SVN)

Thomas Lang (D)

Stefan Moster (D)

Asta Scheib (D)

Musik:

Saskia Bladt (D)

Atac Sezer (D)

Petra Strahovnik (SVN)

Vito Žuraj (SVN)

Weitere Informationen zu den Stipendiatinnen und Stipendiaten finden Sie unter:

<https://www.stmwk.bayern.de/allgemein/meldung/3021/pressematerial-zum-download.html>

Dr. Bianca Preis, stellv. Pressesprecherin, 089 2186 2862

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

